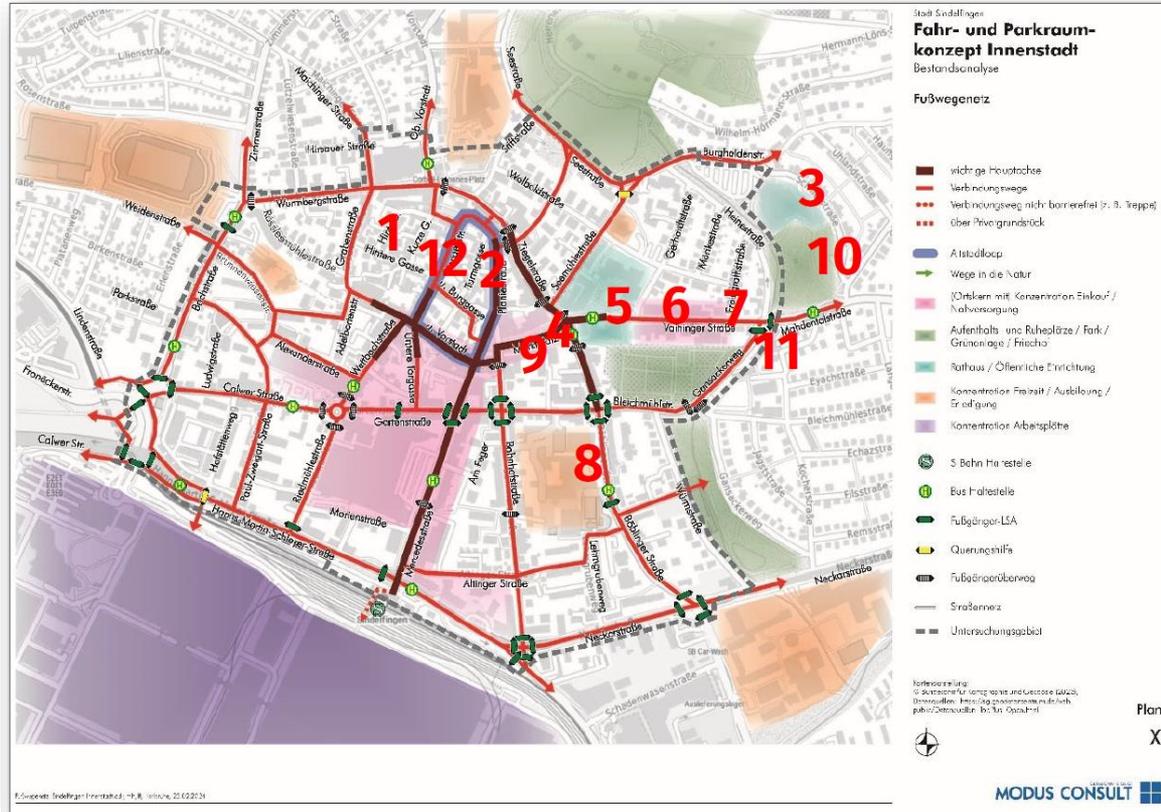


Themenwand „Fußverkehr“



Leitfragen

Wo sind Ihre Lieblingswege?

Wo sind Ihre Lieblingsorte?

Anregungen zur Themenwand „Fußverkehr“ (I)

In der Altstadt (1) gibt es viele Dauerparker im Straßenraum, das ist eine Rennstrecke

Bei Veranstaltungen ist die Sackgasse in der Planie (2) zu eng, ganz sperren? Schrägparken statt Längsparken

Um 8 Uhr ist der Bereich der Planie (2) von Dauerparkern zugeparkt

In der Schillerstraße (3) gibt es viel Durchgangsverkehr und zuviele LKW

Am oberen Ende des Marktplatzes (4) werden die Querungen nicht beachtet

Am Rathausplatz (5) fehlt eine sichere Querung

Anregungen

Anregungen zur Themenwand „Fußverkehr“ (II)

In der Mitte der Vaihinger Straße (6) fehlt eine sichere Querung

In Höhe der Freiligrathstraße (7) fehlt eine sichere Querung

Vor dem Stiftsgymnasium (8) gibt es viele „Elterntaxis“

Im Bereich der Schillerstraße (10) gibt es keinen Hinweis auf Umfahrungen, sichere Schulwege!

Die neuen Einbahnstraßenregelungen in der Schnödenecksiedlung finden sich nicht in den Navigationsgeräten

Im Umfeld der Feuerwehr (11) ist bei Alarm viel Fußverkehr

Anregungen

Anregungen zur Themenwand „Fußverkehr“ (III)

In der Langen Straße (12) wird die Einbahnstraßen-Regelung missachtet

Virtuelle Abstellflächen für E-Scooter

Die Altstadt (1) wäre noch besser mit „glatterem“ Bodenbelag

Kopfsteinpflaster nicht gut zu belaufen, uneben, für Rollatoren schwierig, Stolpergefahr

Mit Gruppen (Stadtführung) durch die Altstadt zu gehen ist wirklich gefährlich; Autos zu schnell unterwegs, Lieferverkehr, Suchverkehr

Gefühlt gibt es mehr Verkehr in als außerhalb der Altstadt

Anregungen

Anregungen zur Themenwand „Fußverkehr“ (IV)

Barrierefreies Leitsystem im Bodenbelag / Erkennung wäre gut

Spaziergehen wird von parkenden Autos (u.a. SUVs) massiv beeinträchtigt

Ahnden von Falschparkern und dem Parken über Markierung hinaus wäre wichtig

Gebührenerhöhung für Überlänge/-breite/ mehr Gewicht, Bewohnerparkausweise bei riesigen SUVs evtl. nicht genehmigen

Sicheres Straße-Überqueren ermöglichen & mehr Platz für „Schlenderer/Schaufenster-Gucker“ => nicht die Parkplätze größer machen

Anregungen

Lieblingssorte, die an der Themenwand „Fußverkehr“ genannt wurden (I)

Im Grünen, wo es keine Autos gibt, Im Leisen, bei guter Luft, wo man Platz hat; in belebten Fußgängerzonen

Am Wettbachplatz, am Marktplatz oder in der Altstadt

In der Oberen Vorstadt; in der Ziegelstraße, in der Langen Straße, am Wettbachplatz, in der unteren Vorstadt oder auf dem Marktplatz

Am Klostersee und Klostersee-Park

Rund um den Klostersee

In der Altstadt, am See & in den Parks

Lieblingssorte

Lieblingssorte, die an der Themenwand „Fußverkehr“ genannt wurden (II)

In der Altstadt, am Marktplatz,
im Klostersee und rund ums
Eichholz (= Wald, Natur)

In der Altstadt; rund um die
Martinskirche und entlang der
Sommerhofenstraße mit dem
Herrenwäldlesbuckel

Am Rathausvorplatz, am Wett-
bachplatz und am Freundschafts-
brunnen

In der Altstadt (ohne Autos!)
und am Wettbachplatz

In der Altstadt, am Sommer-
hofenpark, an der Burghalden
und im Eichholzer Täle

Am Klostersee, im Sommer-
hofenpark, im Sindelfinger Wald
und in der Altstadt

Lieblingssorte

Lieblingssorte, die an der Themenwand „Fußverkehr“ genannt wurden (III)

Im Sommerhofenpark

Durch die Altstadt, im Sommerhofenpark oder im Dronfieldpark und im Sindelfinger Wald

Am Herrenwäldlesberg, im Sommerhofenpark, in den Wald ab dem Wasserturm (dort parken!) zum Spaziergehen

Lieblingssorte

Was nehmen wir zusammengefasst in den weiteren Prozess mit?

- Beim Thema Gestaltung der Straßenräume muss an die Barrierefreiheit gedacht werden (Stichwort Kopfsteinpflaster).
- Sichere Querungen sind wichtig und fehlen zum Teil oder werden missachtet. Besonders bedeutend ist hier der Bereich um den Marktplatz und vor dem Rathausplatz.
- Falschparker schränken Fußwege ein.
- Lieblingsorte sind mehrheitlich der Marktplatz, die Altstadt und am Wettbachplatz. Außerhalb des Untersuchungsgebiets zusätzlich der Klostersee und der Sommerhofenpark.

„lessons learned“